Tourlänge: 6,6 km

Einkehrmöglichkeiten:
Einkehrmöglichkeiten gibt es am Preetzer Markt und dem Café im Kreispflegeheim an der Klosterstraße, Ruhebänke finden sich vor allem an der Mühlenau und dem Postsee.

Sehenswürdigkeiten:
Das Preetzer Kloster

Wegbeschreibung:

Am Preetzer Marktplatz beginnen alle fünf Preetzer Wanderstrecken sowie der Schwentine - Wanderweg Richtung Kiel und die Lanker - See - Runde. Dort stößt man auch auf den Europäischen Wanderweg E 1 (liegendes Andreaskreuz) und den Strang des Jakobs - Pilgerpfades Schleswig - Lübeck (gelbe Jakobsmuschel).

Als Start- und Zielpunkt wird der Marktplatz genutzt (lokale und regionale Bushaltestelle, reichlich Parkplätze für 2 bis 3 Stunden), auch das Kloster bietet reichlich Parkraum (unbegrenzte Parkzeit).

Vom Preetzer Markplatz überqueren wir an der Verkehrsampel den *Garnkorb* und gehen in der *Mühlenstraße* zur *Schwentinestraße*, die in die *Klosterstraße* übergeht. Am Kreispflegeheim benutzen wir die Fußgängerampel zum Überqueren und biegen kurz danach halb rechts ↱ auf einen Fußpfad ein, der uns zum Eingangstor des Preetzer Klosters führt. Durch das Tor betreten wir das Klostergelände. Hinter den ersten Häusern biegen wir nach links ↰, wenn wir nicht zunächst einen Blick auf und in die mächtige Klosterkirche werfen wollen.

Der Weg windet sich durch die Klosteranlage, vorbei an den Verwaltungsgebäuden und Wohnhäusern der Stiftsdamen (Preetz war ein Frauenkloster) und trifft nach kurzer Zeit auf den Schwentine - Wanderweg, dem wir nach rechts ↱ folgen. Er führt durch ein Wäldchen, den Weinberg (der die Berechtigung für seinen Namen schon lange verloren hat). Am Waldrand führt ein Pfad nach links ↰ in den Wald zurück (verwittertes Holzschild). Auf ihm kommen wir bis zur Hellerkate, einem Fachwerkhäuschen. Wir folgen dem Weg und nehmen kurz darauf einen kleinen Pfad nach rechts ↱, der uns an einem Löschteich vorbei zur Bundesstraße 76 hinaufführt. Wir überqueren diese (Vorsicht, starker Verkehr!) und gehen gegenüber durch den Klosterforst bis zu einem Fußgängerübergang über die Bahnlinie nach Kiel (2014 noch benutzbar, doch ebenfalls Vorsicht!). Danach biegen wir nach links ↰ ab und folgen dem Weg durch den Wald, bis wir auf die ersten Preetzer Häuser stoßen und sie nach rechts ↱ umgehen. Der Weg führt uns erst nach Westen und dann in südlicher Richtung bis an die *Pohnsdorfer Straße*, die wir überqueren (keine Ampel!), um dann auf dem Wanderweg entlang des Postsees weiterzugehen. Wir kommen an der alten Badestelle unterhalb des Schwimmbades vorbei und können den Blick auf den Postsee genießen, oft auch Kormorane beobachten, die sich hier genüsslich eingerichtet haben. An der Mündung der Mühlenau biegen wir nach links ↰ ab und folgen ihr unter der Bahnlinie hindurch bis zur Fußgängerbrücke in den Mühlenaupark. Diesen durchqueren wir und gelangen am Kindergarten auf das Sträßchen *An der Mühlenau*, dem wir bis zur *Mühlenstraße* folgen und auf dieser nach rechts ↱ zum Ausgangspunkt zurückkehren.

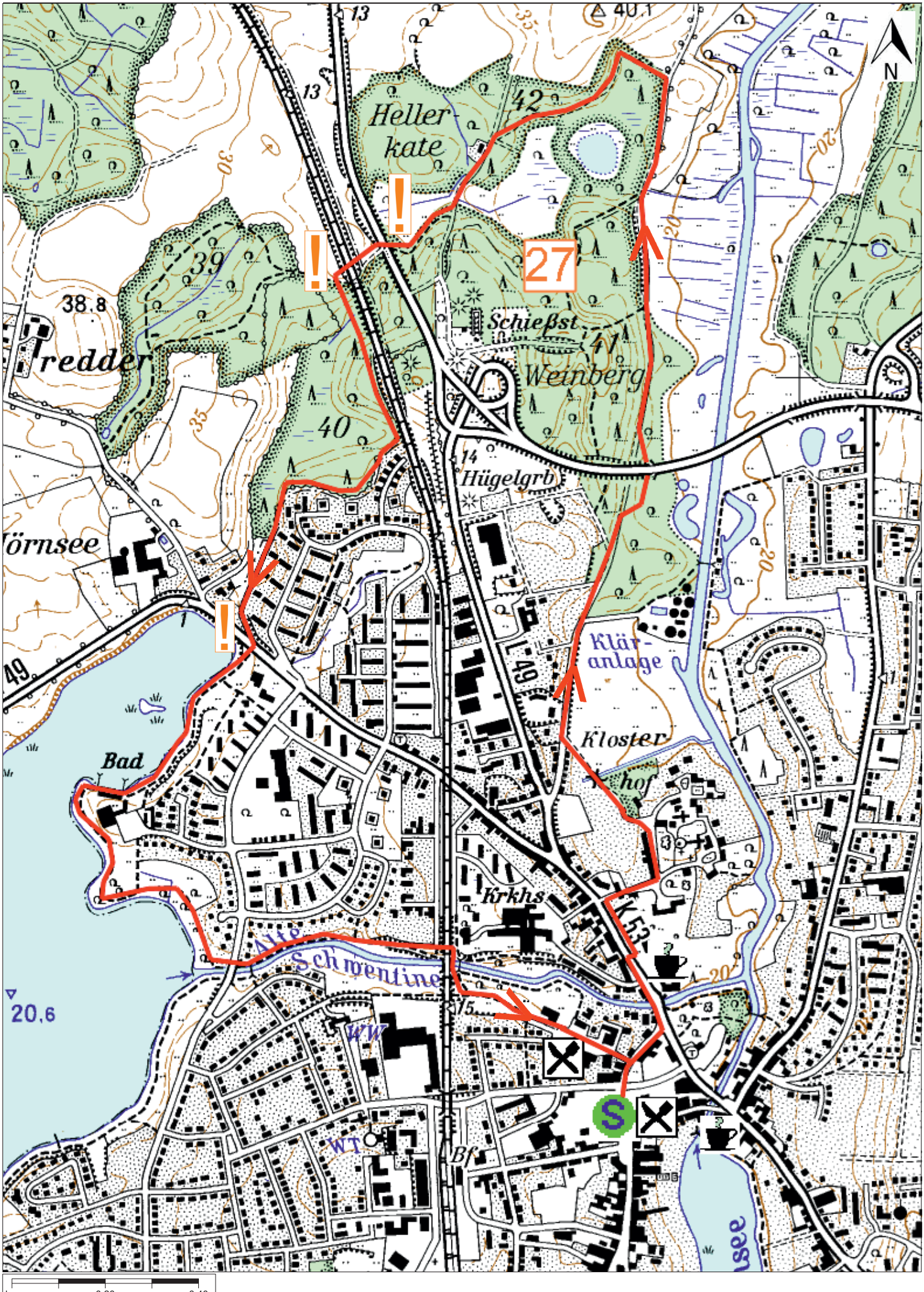
Impressum:
Bürgernetzwerk e.V. Schwentinetal - Barkauer Land,
Erich Kalau, Wischhof 4, 24211 Postfeld.
erich.kalau@ki.tng.de
© Bürgernetzwerk e.V. Schwentinetal - Barkauer Land
www.buergernetzwerk-sbl.de

Bürgernetzwerk e.V.
Schwentinetal - Barkauer Land

Wandern im Tal der Schwentine und im Barkauer Land

27 Nordrunde Preetz

Die Wanderung führt auf weitgehend schattigem Weg zunächst durch das Gelände des Preetzer Klosters, dann durch Weinberg und Klosterforst zum Nordrand von Preetz an Postsee und alter Schwentine (Mühlenau) zurück. Die Klosteranlage, der Blick auf den Postsee sowie die Stecke entlang der Mühlenau sind die Attraktionen dieses Weges. Neben kleinen gepflasterten Fußwegen durch die Preetzer Innenstadt geht man zu 85 Prozent auf schattigen Sandwegen. Besondere Vorsicht ist bei der Überquerung der B 76 und der Bahngleise sowie der L 49 (Pohnsdorfer Straße) geboten.



Top. Karte 1:25000 Schleswig-Holstein/Hamburg, Maßstab 1:10000

© Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2009